

frawen [Eva Zürcher], auch Jre anghörigen, neben anderen geladnen herren und freunden, ich vorderist auch gern sehen und haben möchte.

So gelangt derhalben an Eüch mein gantz freündt: bitten, Jr wellen, vorderist got zu lob, Mir, beeden verehelichten und freündtschafften, zu Ehre und angenehmen gefallen, auff bestimbten tag, Jedoch abendts zuvor alhie erscheinen den 12^{ten} gesagts Monats, Volgendts disem Ehrenfäst, mit der Persohn bey wonen ..., und also nach möglicher tractation in freüden volziehn helfen, dass seindt ich und vorgemelte beede Junge Eheleüth, umb Eüch und die Ewerigen widerumben gantz freündt: zu verschulden bereit und willig, Hiemit uns alle gottes Segen bevehlendt ...".

1) Auf dem Adressschildchen steht noch der Vermerk: "Jn abwesen seiner haussfrawen [Eva Zürcher] zu eröffnen".

Original, Siegel abgefallen - AH 125, 337-338 - Blatt 338^r leer

101

1611 [Februar 7.] 28. Januar

A

VERZEICHNIS VON ZINSEN, ZEHNTEN UND WEITERER HERRSCHAFTSRECHTE
IN NEFTENBACH, WELCHE DAS KLOSTER PARADIES AN [BÜRGER-
MEISTER UND RAT VON] ZÜRICH VERKAUFTE

"Vertzeichnuss des Kauffs¹, So Mein g. Herrn von Zürich, gegen dem Gotzhuss Jm Parrendys umb Jhre gerechtigkeit, Zeinss Zeehndern Jttem die grichte, und andterer Jhren grechtigkeiten Zuo Nefftenbach, undt hienach volgendte ohrtten, durch undter handtlung desselbigen gotzhuses Seinen [Schirm-]ortten, verohrndtnette Raths gesunden, gethorffen[!].

Namehlichen.

Erstlichen der gross Zeehenden an Korn, undt haber zuo nefftenbach[:]

An kernen	29 Mt. p[er] 80 R h[aupt]gutt thutt	2320 gl.
An haber	6 Maltter 2 Mt. p[er] 80 R hgutt thutt	450 gl."
"hie valtt es ahn der Sum	70 gl. dann die Jst	70 gl"
[Total]		520 gl.

"An strauw	100 garben	60 gl.
Heuw, und Emb Zeemden		150 gl.
Hanf undt opst Zeenden		150 gl.

Der wein Zeendten zuo Nefftenbach.
 Jttem henttlingen [=Hettlingen], undt
 hünicken [=Hünikon], Jst für 40 Saum,
 undt [i]eden Saum umb 100 gl. hgutt
 angeschlagen thutt An Geltt 4000 gl. ...

Der Zeehenden zuo Rieth [=Ried]
 ertrich[t] zuo gmeinen Jaren etc.
 An kernen 11 Mt. p. 80 R. haussgutt [rich-
 tig: Hauptgut]
 [macht] 880 gl.
 An haber 1½ Mlter p. 80 R hgutt
 [macht] 120 gl.
 Heuw und embt auch klein Zeenden 100 R.
 Souma 1110 gl.

Der Zeenden zuo äsch [=Aesch]
 erträgt etc.
 An kernen 8½ Mt. p. 80 gl. hgutt
 macht 680 gl.
 An haber 1½ Malter p. 80 gl.
 [macht] 120 gl.
 Heüw undt Embt, Auch klein Zeenden 100 gl.
 Suma 900 gl.

Der Wartt [=Wartgut] Zeenden ertrieh[t]
 zuo gmeinen Jahren.
 an kernen 1½ Mt. p. 80 gl.
 [macht] 120 gl.
 An haber 2 mt. 40 gl.
 Heuw Zeenden gelt Järlich 1 gl. 30 ss ghutt 25 gl.
 Suma 195 gl. ...

Der Zeehenden zuo Käll [=Kehlhof]
 ertragt Järlich[:]
 An kernen 4 Mt. p. 80 gl.
 thutt 320 gl.
 An haber 2 Mt. 40 gl.
 Heuw Zeenden gelt 1 gl. 30 ss 35 gl.
 Suma 395 gl.

Järlich grundt Zinss zuo Näfftenbach an 19 Posten
 tutt anschlags[:]
 An kernen 19 Mt. 2½ vtl. p. 80 gl. hgutt
 [macht] 1550 gl."
 "hie valtt es umb 20 gl. 1570"
 "An haber 1½ Mlter p. 80 gl.
 [macht] 120 gl.
 An hünly 36
 An Eygern 130 60 gl.
 An gelt hgutt 70 gl.
 Suma 1800 gl.

125/101

Järliche grundt Zinss ab ir mülle zuo
Näfftenbach. Sampt dem Erschadtz lutt lechenbrieffs[:]
An kernen 14 mt. p. 80 gl. hgutt
[macht] 1120 gl.
An heuwgelt 1 gl. thutt 20 gl.
An hünern 2
An Eygern 100 15 gl.

Suma 1155 gl. ...

Järlichen grundt Zinss ab Jacob Ruoffi [=Ruff?] hoff[:]

An kernen 7 Mt. 2 vtl.
An haber 1 Mlter 2 Mt.
An gelt 30 ss
An hünern 2
An Eygern 50

Järlich grundt Zinss ab heiny Flachen [=Flach] hoff[:]

An kernen 8 Mt.
An haber 1 Mlter 2 Mt.
An heüw gelt 30 ss
An hünern 2
An Eygern 50

Also gebentt dysse beidt höff Järlich[:]

An kernen 15 Mt. 2 vtl. p. 80 R
[macht] 1240 gl.
An haber 3 Mlter p. 80 gl.
[macht] 240 gl.
An heüw gelt 1½ gl. 30 gl.
An hünern 4
An Eygern 100 20 gl.

Suma 1530 gl.

Die Fischentzen, undt Jro gerechtigkeit
Jn der löss [=Töss]

70 gl.

Jttem der halbe teill an der nidtern gerechtsherligkeit zuo Näfften-
bach, sey Fräfel, und bussen, Jttem Franntagwan, auch buw Jn die Rā-
ben, Sampt dem huss undt thür, auch einem Fudter heüw, undt alles
andters. darumb nützitt aussgenommen umb

An gelt 1500 gl.

Summarumb gantzen anschlags Thutt

An geltt 15785 gl.

Dartzuo kombt witters 10 gl. Järlichs Zinses
auff heiny Eggli [=Egli] zuo näfftenbach
tutt hgutt

An gelt 15985 gl.

Darvon Zücht Sich ab, Jer [Pfarr]pfrundt [zu]
Näfftenbach bestimpts halb Corpus nämlichen
Jerlich

an kernen 20 Mt. p. 80 gl. hgutt
macht 1600 gl.
An haber 3½ Mltr.
thutt 280 gl.

An wein	3 Saum	300 gl.
An gelt	23½ gl.	470 gl.
Des wags blumen	4 Mt. k[ernen]	
	thutt	320 gl.
<u>des wibels blumen</u>	1 Mt. h[a]b[e]r	<u>20 gl.</u>
Sumarumb dess abgangs		2990 gl.

Also nach abzug verstandter beschwerden

Jst noch zuo betzallen

An gelt ...

[13085 gl.]²

mehr ... [2] gl. uff dem eggli

Uff hievor verzeichtender massen ist dyser kauff von meinen g. herren durch underhandtlung, undt habennden befelch, herrn [alt] Burger Meister [Leonhard] holtzhalben [=Holzhalb], herrn Seckel Meister [Johann] Aescher [=Escher], Herrn Pannerherr [und Ratsherr Hans Heinrich] Holtzhalben [=Holzhalb], undt herr Amtman [von Winterthur und Ratsherr Melchior] mag [=Maag] von dess benampts Gotzhusses hierin [Schirm-]Ortten herren abgesantten Montags den 28.^t Jennarj ano 1611 beschechen

Die warentt

Von Lutzern, Herr hauptman [Ratsherr Jost] krafft [=Kraft]

Von undterwalden Herr [alt] Landtamman [von Obwalden, Peter]³ Jnfeldt [=Imfeld]

Von Zug Herr Stattschriber [Konrad III.] Zur Lauben

Undt dan

Herr [Johann Jakob] **Steiger** von Urj, [bischöflich-konstanzischer] Amtman zuo Diessenhoffen [und ehemaliger Verwalter =Schaffner des Klosters Paradies]

Herr Christoff Lab [=Laab, von Obwalden] V[er]walter des gutzhuss Parendiss".

"Khauff dess Gottshuses Parendiss umb Nefftenbach gegen denen herren von Zürich."

- 1) An der am 26. Juni 1611 in Baden beginnenden Jahrrechnung - s. EA V 1, 1057 (Nr. 776); Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten sein - kam dieser Verkauf ebenfalls zur Sprache, s. ebenda 1391 Art. 621.
- 2) Darüber stand ursprünglich 12'995 gl., welcher Betrag jedoch wieder durchgestrichen wurde.
- 3) In Frage käme aber auch alt Landammann Melchior **Imfeld**.

Dorsualnotiz und Glossen von Konrad III. Zurlauben

AH 125, 339-340 und 344-345 - Blatt 340^r leer